

Streiks an Schulen - aus dem Corona-Maskenpflichtwegfall-Thread

Beitrag von „icke“ vom 2. April 2022 19:03

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Weil der Arbeitgeber nachgibt, zum Wohle der Eltern und Kinder. Oder weil es eh nur ein "Geplänkel" ist und sowieso (auch ohne Streik) klar ist, dass man sich in der Mitte trifft, um den Forderungen nachzukommen.

Ich glaube nicht eine Sekunde daran, dass mein Arbeitgeber irgendein echtes Interesse am "Wohle der Eltern und Kinder" hat. Er hat keine Lust auf "nervige Eltern" / "unzufriedene Wählerschaft"/schlechte Presse. Das ist etwas völlig anderes.

Hätte mein Arbeitgeber wirklich ein Interesse am "Wohle der Kinder" würde er auf das "Geplänkel" verzichten und sich einfach mal direkt zu Verhandlungen bereit erklären. Warum muss es hier immer erst einen Warnstreik geben (zulasten der Kinder), bevor das passiert? Der Arbeitgeber weiß vorher ganz genau, dass das passieren wird (in diesem Fall z.B. weil es schon vor einiger Zeit einen "kleinen Warnschuss" mit begrenzten Streikmaßnahmen gab) und trotzdem stellt er sich erstmal tot. Er ist derjenige der die Verantwortung dafür trägt.

Hätte mein Arbeitgeber wirklich ein Interesse am "Wohle der Kinder", hätte er sich schon beizeiten um mehr Personal, genügend Räumlichkeiten und die Gesunderhaltung seines Personals gekümmert. Hat er nicht.